# RAPS

pronutiva®
Crop Protection + BioSolutions

# Das Beste aus zwei Welten für Ihren Raps

## HERBSTEMPFEHLUNG

**BBCH 10–57**

INSEKTIZID
**CYPERKILL® MAX**
50 ml/ha

Cypermethrin-Insektizid mit breiter Wirkung und Knock-down-Effekt

**ab BBCH 12**

BIOSTIMULANZ
**TONIVIT®**
2 l/ha

Algenextrakt plus Phosphor und Kali

**BBCH 13–19**

HERBIZID
**SELECT® 240 EC + RADIAMIX®**
0,5 l/ha + 1 l/ha

Clethodim mit Radiamix® gegen Ackerfuchsschwanz

BESTANDS-ETABLIERUNG

FRÜHJAHRSEMPFEHLUNG

**BBCH 30–66**

FUNGIZID
**REMOCCO® 60**
1,5 l/ha

Metconazol, systemisches Fungizid

**BBCH 30–59**

SPEZIAL-DÜNGEMITTEL
**UPL SCHWEFEL 825 FL**
3 l/ha

Elementarer Schwefel

**BBCH 57–69**

FUNGIZID
**WEDDELL®**
0,5 kg/ha

Boscalid, systemisches Fungizid

**BBCH 61–71**

FUNGIZID
**CHAMANE®**
1 l/ha

Azoxystrobin, systemisches Fungizid

BESTANDS-FÜHRUNG

## Ein starker Bestand im Herbst ist die Basis für ein zügiges Wachstum im Frühjahr

Die ProNutiva-Strategie im Raps umfasst Maßnahmen von der Vorwinterentwicklung bis zur Rundumversorgung im Frühjahr und sorgt für einen gleichmäßigen wüchsigen Bestand und sichert Ihren Ertrag ab.

INSEKTIZID

# CYPERKILL® MAX

## Das unschlagbare Insektizid – in Preis und Leistung

### Vorteile auf einen Blick

- Schützt vor Einstichen und damit vor der Eiablage von Insekten
- Verhindert die durch Schädlinge verursachten Eintrittspforten für Frost und Krankheiten
- Kontakt- und Fraßwirkung
- **Im Herbst** werden Rapserdfloh, Kohlmotte, Rübsenblattwespe und der Schwarze Kohltriebrüssler sicher bekämpft
- **Im Frühjahr** sicher gegen den Kohlschotenrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler und den Großen Rapsstängelrüssler

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | 500 g/l Cypermethrin |
| **FORMULIERUNG** | Emulsionskonzentrat (EC) |
| **KULTUREN** | **Raps,** Getreide, Kartoffeln |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | BBCH 10–57,<br>50 ml /ha,<br>1x im Herbst<br>1x im Frühjahr |
| **GEBINDE** | 1 l, 5 l |

BIOSTIMULANZ

# TONIVIT®

## Physiologischer Aktivator für Wachstum und Wurzeln

### Vorteile auf einen Blick

- Stärkt junge Bestände und fördert das frühe Wurzelwachstum
- Verbessert die Nährstoffaufnahme aus dem Bodenvorrat
- Unterstützt die Jugendentwicklung und Winterfestigkeit bei Kälte und Nässe

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | GA 142® *(Ascophyllum nodosum-*Filtrat) 130 g/l $P_2O_5$ (Phosphat) 50 g/l $K_2O$ (Kaliumoxid) |
| **FORMULIERUNG** | Angereichertes, hoch konzentriertes Filtrat der Braunalge *Ascophyllum nodosum* mit Phosphat und Kalium |
| **KULTUREN** | **Raps,** Mais, Kartoffel |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | Herbst/Vorwinter: 2 l/ha |
| **GEBINDE** | 5 l |

# Das Plus in der Vorwinterentwicklung

**ab BBCH 12**

INSEKTIZID

## CYPERKILL® MAX

50 ml/ha

Cypermethrin, Insektizid gegen beißende Insekten

**ab BBCH 12**

BIOSTIMULANZ

## TONIVIT®

2 l/ha

Algenextrakt plus Phosphor und Kali

**BBCH 13–19**

HERBIZID

## SELECT® 240 EC + RADIAMIX®

0,5 l/ha + 1 l/ha

Clethodim mit Radiamix® gegen Ackerfuchsschwanz

**BESTANDS-ETABLIERUNG**

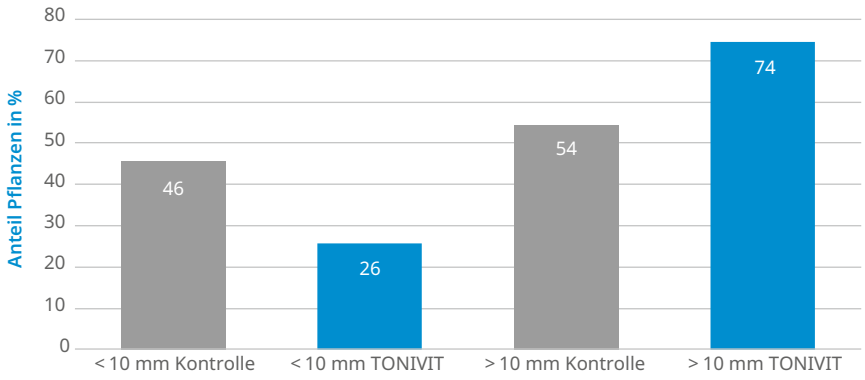
## Stark in den Winter – für hohe Erträge

- Schädlinge minimieren
- Wurzelbildung stärken
- Vorwinterentwicklung absichern
- Gräserdruck effizient über die Fruchtfolge hinaus minimieren
- Effektives Resistenzmanagement

Die Vorwinterentwicklung beeinflusst den Ertrag entscheidend. Die Kombination schützt die Kultur durch Ausschaltung von Schädlingen bei Schadschwellenüberschreitung. TONIVIT verbessert die Wurzelbildung und Nährstoffaufnahme. Der Raps bildet einen homogenen Bestand und geht mit starkem Wurzelsystem in den Winter.

# Die Erträge steigen mit TONIVIT

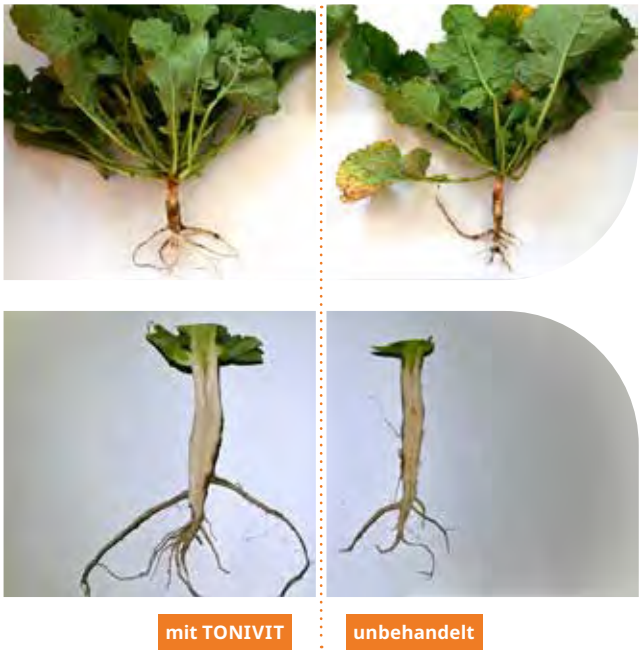
## Entwicklung des Wurzelhalsdurchmessers im Raps nach Anwendung von 2 l/ha TONIVIT ab BBCH 12




n = 1.000 Pflanzen, mehrjährige Versuche 2021–2023

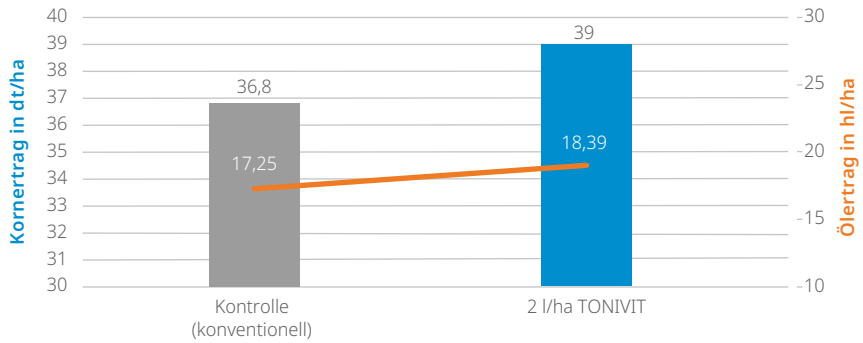
## Der Rapsertrag wird im Herbst gemacht!

Die exakte Platzierung der Saat ist entscheidend für die Jungpflanzen. Ein gleichmäßiger Bestand, eine hohe Konkurrenzkraft und ein gut entwickeltes Wurzelsystem sind essenziell für die Vorwinterentwicklung des Rapses. Tiefe, robuste Wurzeln schützen bei Frost und speichern Reserven für den Frühling.
Die Gabe von 2 l/ha **TONIVIT** ab BBCH 12 unterstützt nachweislich die Wurzelentwicklung. In Kombination mit **CYPERKILL MAX** in der ProNutiva-Strategie ist TONIVIT ein idealer Mischpartner. Vor dem Winter wurde festgestellt, dass die Wurzeldicke mit TONIVIT signifikant erhöht wird, was den Ölertrag deutlich steigert.




## Erhöhter Korn- und Ölertrag mit TONIVIT

### Nach Herbstbehandlung im BBCH 13–14 von Winterraps




Groß Schenkenberg 2022

HERBIZID

# SELECT® 240 EC + RADIAMIX®

## Keine Chance dem Ackerfuchsschwanz

### Vorteile auf einen Blick

- Einzigartige Bekämpfungsmöglichkeit gegen resistente Ungräser
- Ausgezeichnete Selektivität in Zuckerrübe und Kartoffeln
- Breite Zulassung für die Anwendung im Ackerbau, Gemüsebau, Forst und in Sonderkulturen
- Optimale Unterstützung durch RADIAMIX

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | 240 g/l Clethodim + 842 g/l verestertes Rapsöl |
| **FORMULIERUNG** | Emulsionskonzentrat (EC) |
| **KULTUREN** | **Winterraps,** Zuckerrübe, Kartoffeln |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | **Winterraps** BBCH 13–19, 0,5 l/ha Select® 240 EC + 1,0 l/ha Radiamix®; Zuckerrübe BBCH 14–31, 0,75–1,0 l/ha Select® 240 EC + 1,0 l/ha Radiamix®; Kartoffel BBCH 12–39, 0,75–1,0 l/ha Select® 240 EC + 1,0 l/ha Radiamix® |
| **GEBINDE** | 4 × 1 l Select® 240 EC + 8 × 1 l Radiamix®; 1 × 5 l Select® 240 EC + 2 × 5 l Radiamix® |

## Der Baustein für schwer bekämpfbare Gräser

SELECT 240 EC ist ein selektiv wirkendes Herbizid zur Bekämpfung einjähriger einkeimblättriger Unkräuter und der Gemeinen Quecke. Der Wirkstoff Clethodim wird rasch über die Blätter aufgenommen und gelangt bevorzugt in wachstumsaktive Pflanzenteile wie die Meristeme, einschließlich der Rhizome. Dort hemmt er durch Bindung an das Enzym Acetyl-CoA-Carboxylase die Fettsäure-Biosynthese. Dies führt zu Wuchsdepressionen und Gelbverfärbungen bei den Unkräutern und ermöglicht eine nachhaltige Bekämpfung der Quecke.

**WIRKUNGSSPEKTRUM SELECT® 240 EC**

| Einjährige Ungräser | |
|---|---|
| Ackerfuchsschwanz | ● |
| Einjährige Rispe | ● |
| Fingerhirse | ● |
| Gewöhnliches Rispengras | ◕ |
| Glanzgräser | ● |
| Glatthafer | ◑ |
| Graugrüne Borstenhirse | ◔ |
| Quecke | ◕ |
| Weidelgras | ● |
| Windhalm | ● |

● sehr gute Wirkung ◕ gute Wirkung ◑ mittlere Wirkung ◔ geringe Wirkung ○ keine Wirkung

| Mehrjährige Ungräser | |
|---|---|
| Grüne Borstenhirse | ● |
| Hühnerhirse | ● |
| Hundszahngras | ◕ |
| Italienisches Raygras | ◕ |
| Mohrenhirse | ● |
| Rispenhirse | ● |
| Trespe | ● |
| Weiches Honiggras | ● |
| Weißes Straußgras | ◕ |

● sehr gute Wirkung ◕ gute Wirkung ◑ mittlere Wirkung ◔ geringe Wirkung ○ keine Wirkung

FUNGIZID

# REMOCCO® 60

## Standfestigkeit und Schutz in einem Produkt

### Vorteile auf einen Blick

- Starker Partner gegen Sclerotinia und Phoma
- Bestandsschonende Wuchsregulierung
- Zuverlässiges, systemisch wirkendes Fungizid
- Flexibel einsetzbar während der vegetativen Phase

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | 60 g/l Metconazol |
| **FORMULIERUNG** | Emulgierbares Konzentrat EC |
| **KULTUREN** | Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, **Winterraps** |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | Herbst: ab Befallsbeginn<br>Frühjahr: bis BBCH 66<br>1,5 l/ha |
| **GEBINDE** | 5 l |

SPEZIAL-DÜNGEMITTEL

# UPL SCHWEFEL 825 FL

## Initialzündung für Wachstum und Wurzeln

### Vorteile auf einen Blick

- Gute Regenfestigkeit durch Haftmittel
- Das Schwefel-Plus im Frühjahr
- Mit der Blattapplikation wird die Pflanzenverfügbarkeit von Schwefel verbessert
- Stabile Qualitätsparameter wie z. B. Ölgehalt

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMEN-SETZUNG** | 825 g/l flüssiger elementarer Schwefel |
| **FORMULIERUNG** | Suspensionskonzentrat (SC) |
| **KULTUREN** | **Raps,** Getreide, Rübe, Kartoffel |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | Bis zum Blühbeginn,<br>3 l/ha |
| **GEBINDE** | 10 l |

# Das Plus bis zur Blüte

**BBCH 30–39**

**FUNGIZID**

## REMOCCO® 60

1 l/ha

Metconazol,
systemisches Fungizid

**BBCH 30–39**

**SPEZIAL-DÜNGEMITTEL**

## UPL SCHWEFEL 825 FL

3 l/ha

Elementarer
Schwefel

**BESTANDS-FÜHRUNG**

## Die Rundumversorgung für das Frühjahr

- Optimale Abstimmung von Nährstoffen und Pflanzenschutz
- Schützt Eintrittspforten wie Wuchsrisse
- Schneller Durchlauf der Wachstumsstadien je nach Witterung
- Anwendung der Kombination bis spätestens BBCH 59
- Sicherstellung von Ertrag und Qualität

# Pilzkrankheiten im Raps

## Wurzelhals- und Stängelfäule

*Phoma lingam*

**Schadbild am Blatt**
Wachsende Flecken mit erst gelbem, dann braunem Rand zeigen sich auf den Laubblättern. Diese Flecken sind deutlich abgegrenzt und haben ein völlig weißes, abgestorbenes Zentrum. Typisch sind kleine, schwarze Fruchtkörper (Pyknidien) in den Flecken.

**Schadbild am Wurzelhals**
Dicht unter der Bodenoberfläche kann rings um den Wurzelhals eine Zone absterbender Rinde entstehen. Solche Pflanzen verfärben sich rotviolett und sterben bereits im Herbst ab. Andere Wurzelinfektionen breiten sich während der Vegetation bis zur Stängelbasis aus. Die Wurzelrinde verfault. Die absterbende Pflanze lässt sich ab Ende Juni leicht aus dem Boden ziehen.

**Schadbild an Stängel und Schoten**
Unregelmäßig verteilt erscheinen etwa ab der Blüte am Stängel lang gezogene Flecken, die meist mit dunklem Rand abgegrenzt sind. Diese Infektionsstellen gehen oft von Verletzungen aus. Auch an den Schoten sind solche Flecken zu finden. Sie bleichen aus und enthalten zahlreiche Pyknidien, die mit der Lupe gut zu sehen sind.

## Weißstängeligkeit

*Sclerotinia sclerotiorum*

**Schadbild**
Das Rindengewebe des Stängels ist aufgehellt und geht häufig von Verzweigungsstellen aus. Der Übergang zum gesunden Gewebe ist farblich nicht scharf begrenzt – niemals schwarz wie bei Phoma. Nach dem Abfallen der Blütenblätter treten erste beige bis weißgraue Flecken, die sich weiter stängelumfassend ausdehnen, auf. Weißes Pilzgeflecht im Stängelinneren dehnt sich aus und zieht sich später zu schwarzen Sklerotien zusammen.

Nur bei feuchtem Wetter treten Geflecht und Sklerotien auch außen auf der Befallsstelle auf. Typisch für die Krankheit ist, dass sich das Rindengewebe bastartig abheben lässt. Bei frühem Befall dringt der Pilz rasch in das Stängelgewebe ein, unterbricht dabei die Leitungsbahnen und führt damit zur Notreife der Pflanzenteile über der Infektionsstelle. Befallene Pflanzen ragen oftmals aus dem sich neigenden reifenden Bestand heraus.

## Rapsschwärze

*Alternaria brassicae*

**Schadbild**
Ab Ende Mai, meist jedoch erst im Juni und Juli, finden sich an Stängeln und Schoten kleine tiefschwarze Flecken des Alternaria-Pilzes.

Die Flecken erstrecken sich am Stängel meist länglich und weisen ein helles Zentrum auf. Bei starkem Befall fließen die Flecken ineinander. Befallene Schoten schrumpfen, werden vorzeitig dürr und platzen bei wechselfeuchter Witterung weit vor der Ernte auf, oft mit der Bildung von Schrumpfkorn.

FUNIGZID

# WEDDELL®

## Der starke Partner in der Blüte

**JETZT NEU FÜR IHREN RAPS!**

### Vorteile auf einen Blick

- Sehr gut gegen Botrytis und Sclerotinia
- Verhindert die Keimung von Pilzsporen und wirkt vorbeugend gegen Infektionen
- Umfassender Schutz durch systemische Wirkung
- Hohe Kulturverträglichkeit

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | 500 g/kg Boscalid |
| **FORMULIERUNG** | Wasserdispergierbares Granulat (WG) |
| **KULTUREN** | **Winterraps,** Buschbohne, Weinrebe |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | BBCH 57–69<br>0,5 kg/ha |
| **GEBINDE** | 5 kg |

FUNGIZID

# CHAMANE®

## Systemisch und protektiv gegen eine Vielzahl pilzlicher Schaderreger

### Vorteile auf einen Blick

- Effektive Bekämpfung von Alternaria und Sclerotinia
- Lang anhaltende Wirkung
- Unterstützung der Ertragsbildung

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | 250 g/l Azoxystrobin |
| **FORMULIERUNG** | Suspensionskonzentrat (SC) |
| **KULTUREN** | **Raps,** Gerste, Weizen, Roggen, Triticale, Hafer, Ackerbohne, Futtererbse, Kartoffel |
| **ANWENDUNG AUFWANDMENGE** | BBCH 61–71<br>1 l/ha in 200–300 l Wasser |
| **GEBINDE** | 5 l |

# PRODUKTPORTFOLIO

| | ENTHALTENE MENGEN UND WIRKSTOFFE | PRODUKT-KATEGORIE |
|---|---|---|
| CHAMANE® | 250 g/l Azoxystrobin | Fungizid |
| CRESENDO™ NEU | 360 g/l Clomazone | Herbizid |
| CYPERKILL® MAX | 500 g/l Cypermethrin (cfs) | Insektizid |
| COLZAMID® NEU | 450 g/l Napropamid | Herbizid |
| PANAREX® | 40 g/l Quizalofop-P-Tefuryl (cfs) | Herbizid |
| REMOCCO® 60 | 60 g/l Metconazol | Fungizid |
| SELECT® 240 EC + RADIAMIX® | 240 g/l Clethodim + 842 g/l verestertes Rapsöl | Herbizid |
| SILWET® GOLD | 800 g/l polyethermodifiziertes Trisiloxan | Additiv |
| TONIVIT® | 130 g/l Phosphat, 50 g/l Kaliumoxid, Algenextrakt GA 142® | Biostimulanz |
| TOKYO® | 250 g/l Prothioconazol | Fungizid |
| UP CUS | 80 g/l Kupfer + 640 g/l Schwefel | Spezial-Düngemittel |
| UPL SCHWEFEL 825 FL | 825 g/l Schwefel | Spezial-Düngemittel |
| VIVENDI® 100 | 100 g/l Clopyralid | Herbizid |
| WEDDELL® NEU | 500 g/kg Boscalid | Fungizid |

Detaillierte Informationen zu allen Produkten finden Sie unter de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten

# PRODUKTPORTFOLIO

| | SOMMER-GETREIDE | WINTER-GETREIDE | RAPS | MAIS | FUTTER- UND ZUCKERRÜBE | KARTOFFEL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ACCESS® | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| ARGOS® | | | | | | ✓ |
| ARY-AMIN™ C | | ✓ | | | | |
| BETASANA® SC | | | | | ✓ | |
| BETASANA® PP | | | | | ✓ | |
| CHAMANE® | ✓ | ✓ | ✓ | | | ✓ |
| CITATION® | | | | | | ✓ |
| COLZAMID® NEU | | | ✓ | | | |
| CRESENDO™ NEU | | | ✓ | | | ✓ |
| CURRENT® + RADIAMIX® NEU | | ✓ | | | | |
| CYPERKILL® MAX | ✓ | ✓ | ✓ | | | ✓ |
| DIRECTOR® NEU | ✓ | ✓ | | | | |
| FAZOR® | | | | | | ✓ |
| FINY® | ✓ | ✓ | | | | |
| HEADSET™ NEU | ✓ | ✓ | | | | |
| LODIN® | ✓ | ✓ | | ✓ | | |
| MERTIL® | | ✓ | | | | |
| METAFOL® SC | | | | | ✓ | |
| METAFOL® SUPER | | | | | ✓ | |
| MICROTHIOL® WG | ✓ | ✓ | | | ✓ | |
| MULTOLEO® | | | | | ✓ | |
| OBLIX® | | | | | ✓ | |
| PANAREX® | | | ✓ | | ✓ | ✓ |

| | SOMMER-GETREIDE | WINTER-GETREIDE | RAPS | MAIS | FUTTER- UND ZUCKERRÜBE | KARTOFFEL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| QUIDAM® | | ✓ | | | | ✓ |
| REMOCCO® 60 | | ✓ | ✓ | | | |
| SELECT® 240 EC + RADIAMIX® | | | ✓ | | ✓ | ✓ |
| SEMPRA® | | ✓ | | | | |
| SHENZI® 200 SC NEU | | | | ✓ | | ✓ |
| SILWET® GOLD | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| SIGNAL® 300 ES | | ✓ | | | | |
| THIOPRON® | ✓ | ✓ | | | ✓ | |
| TOKYO® | ✓ | ✓ | ✓ | | | |
| TONIVIT® | | | ✓ | ✓ | | ✓ |
| UP CUS | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| UPL SCHWEFEL 825 FL | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ |
| YUKON®* | | | | | ✓ | |
| VIVENDI® 100 | | | ✓ | ✓ | ✓ | |
| WEDDELL® NEU | | | ✓ | | | |
| ZOXIS® SUPER | | | | | | ✓ |

Detaillierte Informationen zu allen Produkten finden Sie unter de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten

* Zulassung wird erwartet

## UPL ist ProNutiva und noch viel mehr

Mit der vorliegenden Broschüre präsentieren wir Ihnen unsere ProNutiva-Empfehlungen für die einzelnen Kulturen. Darüber hinaus verfügt UPL über ein großes Portfolio weiterer Pflanzenschutzmittel, Düngemittel und BioSolutions, die die ProNutiva-Strategie in Ihrer Kultur ergänzen können.

Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten für Ihre Kulturen, auch um Betriebsabläufe und Witterung zu berücksichtigen. Das Team von UPL berät Sie gerne dazu.

# ABSTANDSAUFLAGEN

| Produkt | Empfohlene Aufwandmenge l/kg/ha | Abstand zu Oberflächengewässern in (m) * | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anwendungsbestimmung | Standard-abstand | mit abdriftmindernder Technik | | | Hangneigung |
| | | | | 90 % | 75 % | 50 % | > 2 % |
| **ACCESS®** | 0,5–1 l | | | | | | |
| **ARY-AMIN™ C** | 3 l | EG-Düngemittel | | | | | |
| **BETASANA® SC** in Zuckerrübe | 3 × 2 l | NW 468; NW 607 | | 5 | 10 | 15 | |
| | 2 × 3 l | NW 607 | | 5 | 10 | 20 | |
| | 1 × 6 l | NW 607 | | 10 | 20 | n. z. | |
| **BETASANA® PP** | | Siehe BETASANA SC, OBLIX | | | | | |
| **CHAMANE®** | 2 × 1 l Getreide/Raps | NW 470; NW 605/1; NW 606 | 5 | * | * | 5 | |
| | 1 × 3 l Kartoffel | NW 605/1; NW 606; NG 405 Kartoffel | 5 | * | 5 | 5 | |
| **CITATION®** | 1 × 0,5 kg oder | NW 468; NG 405; NW 605/1 | 5 | * | 5 | 5 | 20 |
| | 1 × 0,33 kg und 1 × 0,2 kg | NW 606; NW 706 | 5 | * | 5 | 5 | 20 |
| **CURRENT®** | max. 0,5 kg | NT108-1 NW605-2 NW606 | | * | * | 5 | |
| **CRESENDO®** | 0,25 l Kartoffel | NW 468; NW 642/1 | * | | | | |
| | 0,33 l Raps | | | | | | |
| **CYPERKILL® MAX** | 2 × 50 ml | W 607/1 Getreide | | 20 | | | |
| | 2 × 50 ml | W 607/1 Raps | | 10 | 20 | | |
| **DIRECTOR®** | max. 0,125 l | | * | * | * | * | |
| **FAZOR®** | 1 × 5 kg | NW 642 | | | | | |
| **FINY®** | 1 × 30 g | NW 609/1 | 5 | | | | |
| **LODIN®** | 1 l | NW 470; NW605/1; NW 606 | 20 | 5 | 5 | 10 | |
| **METAFOL®** | 3 × 2 l | NW 642; NG 402 | * | | | | 10 |
| **MERTIL®** | 0,6 l/ha | NW 468 | | | | | |
| | | NW 607-1 | * | 5 | 10 | 15 | |
| | | NW 706 | 20 | | | | |
| **MICROTHIOL® WG** | 3 × 7,5 kg Getreide + Zuckerrübe | NW 642/1 | * | | | | |
| **MULTOLEO®** | 2 × 2 l Raps | EG-Düngemittel | | | | | |
| | 1 × 4 l oder 2 × 2 l Zuckerrübe | | | | | | |
| **OBLIX®** | 3 × 0,6 l | NG 403; NG 404; NW 470; NW 642/1 | * | | | 15 | |
| **PANAREX®** | 1 × 1,25 l | NW 642-1 | * | | | | |
| | 1 × 2,25 l Quecke | | | | | | |
| **QUIDAM®** | 5 l /ha Vorauflauf 3 l/ha Nachauflauf | NW 470, NW 605-2, NW 606, NW 706 | 15 | 5 | 10 | 10 | 20 |
| | | NW 470, NW 605-2, NW 606, NW 701 | 10 | 0 | 5 | 5 | |
| **REMOCCO® 60** | 2 × 1,5 Getreide u. Raps | NW 468; NW 605; NW 606 | | | | | |
| **SELECT® 240 EC** | 0,5 l + 1 l Raps | NW 468; NW642/1 | * | | | | |
| | 0,75 + 1 l Zuckerrübe + Kartoffel | | * | | | | |
| | 1 + 1 l Zuckerrübe + Kartoffel (Quecke) | | * | | | | |
| **SEMPRA®** | 0,375 l/ha Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen | NW 468 | | | | | |
| | | NW 607-1 | * | 10 | 20 | | |
| | | NW706 | 20 | | | | |
| | | NW 800 | | | | | |
| **SHENZI® 200 SC** | 2 × 0,06 l Kartoffeln; 2 × 0,125 l Mais | NW642-1 | * | * | * | * | |
| **SILWET® GOLD** | 0,025–0,1 % | NW 466 | * | | | | |
| **THIOPRON®** | 2 × 3–7,5 l | NW 642/1 | | | | | |
| **TOKYO®** | 0,8 l Getreide | NW 470; NW 605/1; NW 606; NW 706 | 10 | * | 5 | 5 | 20 |
| | 0,7 l Raps | NW 470; NW 605/1; NW 606; NW 701 | 5 | * | * | 5 | 10 |
| **TONIVIT®** | 1 × 1 l | EG-Düngemittel | | | | | |
| | 2 × 1 l Kartoffel | | | | | | |
| **UP CUS** | 3–10 l | EG-Düngemittel | | | | | |
| **UPL SCHWEFEL 825** | 2–5 l | EG-Düngemittel | | | | | |
| **VIVENDI®** | 2 × 1,2 l Zuckerrübe | NW 468; NW 642/1 | * | | | | |
| | 0,8–1,2 l Raps | | | | | | |

* Länderrecht beachten ** Auf der gesamten Fläche 90 %-Düse einsetzen. Clomazone-Auflagen beachten!

| Abstand zu Saumstrukturen (m) * | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mindestbreite Randstreifen | | | | | | |
| Anwendungs-bestimmung | Standard-randstreifen | angrenzend × m mit abdriftmindernder Technik | | | Bienen-schutz | Gebinde |
| | | 90% | 75% | 50% | | |
| | | | | | | 10 l |
| | | | | | | 10 l |
| | | | | | B4 | 5 l |
| | | | | | B4 | |
| | | | | | B4 | |
| | | | | | | |
| | | | | | B4 | 5 l |
| | | | | | B4 | |
| NT 108 | 5 | 20 | 20 | | B4 | 1 kg; 5 kg |
| NT 107 | 5 | 20 | 20 | 20 | B4 | |
| NW800 (entfällt bei max. 0,3 kg/ha) | | | | | | |
| NT 102; NT 127; NT 149 | | 20 | 20 | | B4 | |
| NT 127; NT 145; NT 146; NT 149; NT 152; NT 153; NT 154 | ** | ** | ** | ** | B4 | |
| NT 109 | 5 | 20 | | | B1 | 1 l; 5 l |
| NT 109 | 5 | 20 | | | B1 | |
| | | | | | B4 | |
| | | | | | B4 | 4 kg; 20 kg |
| NT 103 | | 20 | | | B4 | 100 g |
| NT 103 | | 20 | | | B4 | 1 l; 5 l |
| | | | | | B4 | 5 l |
| | | | | | | |
| NT 102 | | 0 | 0 | 20 | | 5 l |
| | | | | | | |
| | | | | | B4 | 25 kg |
| | | | | | | 10 l |
| | | | | | | |
| NT 101 | | 20 | 20 | 20 | B4 | 5 l |
| NT 102 | | 20 | 20 | | B4 | 5 l |
| NT 103 | | 20 | | | B4 | |
| NT 101 | | 20 | 20 | 20 | B4 | 10 l |
| NT 101 | | 20 | 20 | 20 | | |
| | | | | | B4 | 5 l |
| NT 108 | 5 | 20 | 20 | – | B4 | 1 × 1 l + 2 × 1 l |
| NT 108 | 5 | 20 | 20 | | B4 | 1 × 5 l + 2 × 5 l |
| NT 109 | 5 | 20 | | | B4 | |
| | | | | | | |
| NT 108 | 5 | 5 | 5 | 25 | | 1 l; 5 l |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | B4 | |
| | | | | | | 1 l; 5 l |
| | | | | | B4 | 10 l |
| NT 850; NW 800 (keine Anwendung auf drain. Flächen) | | | | | B4 | 5 l |
| NT 850; NW 800 (keine Anwendung auf drain. Flächen) | | | | | B4 | |
| | | | | | | 5 l |
| | | | | | | |
| | | | | | | 10 l |
| | | | | | | 10 l |
| NT 101 | | 20 | 20 | 20 | B4 | 1 l; 5 l |

# Für eine verantwortungsvolle Anwendung

**Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel auf sichere Weise. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen.**
**Durch die richtige Anwendung des Produktes schützen Sie die Umwelt und sich selbst.**

Lesen Sie vor der Anwendung sorgfältig das Etikett: zugelassene Anwendungen, Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung.

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel in einem speziellen, ausgeschilderten, abgeschlossenen und belüfteten Raum.

Verwenden Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Maske, Stiefel, Schürze, Overall) unter Berücksichtigung der jeweiligen Arbeitssituation (Produkt, Exposition etc.) gemäß BVL-Richtlinien.

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Anwendung von Insektiziden in Kulturen, die für Bienen attraktiv sind (Raps, Obstkulturen). Durch den richtigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln schützen Sie auch Nützlinge – die natürlichen Feinde der Pflanzenschädlinge.

Spülen Sie gründlich die Pflanzenschutzmittel-Kanister. Es darf kein Spülwasser in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen! Das Spülwasser und der Spritzbrüherest der Pflanzenschutzspritze nach der Pflanzenschutzanwendung sind auf einem ausgesparten Bereich im Feld auszubringen.

Vermeiden Sie Spritzabdrift: strikte Einhaltung von Behandlungsverbotszonen entlang von Gewässern.

Die sauberen, trockenen Kanister sollten mit dem PAMIRA* Recycling-System entsorgt werden.

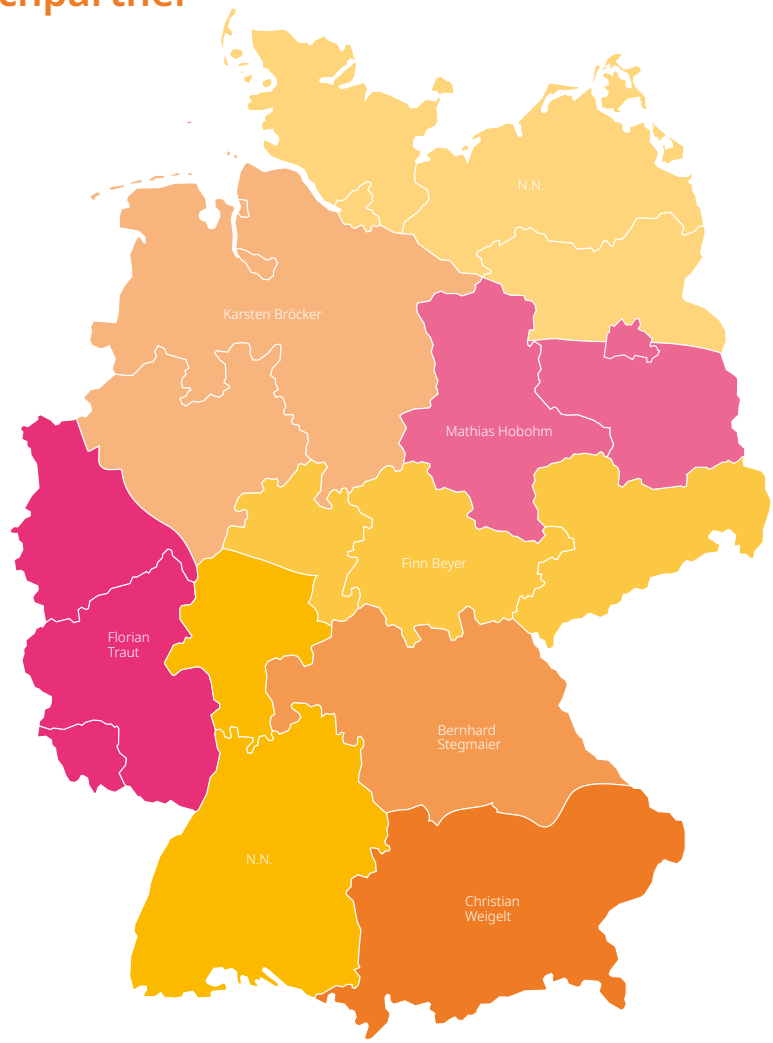
(* = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt a. M.))

Diese Druckschrift dient der Information. Verbindliche Angaben auf den Verkaufsgebinden beachten. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Irrtümer, Druckfehler sowie technische Änderungen jederzeit vorbehalten. Regionale Faktoren wie z. B. Wetter, Boden, Sorte, Einsatzzeitpunkt, Technik, Resistenz oder die Kombination in Tankmischungen können die Wirksamkeit der Produkte beeinflussen. Diese kann daher variieren und eine Schädigung der Kulturpflanzen unter ungünstigen Bedingungen nicht ausgeschlossen werden. Für derartige Folgen haftet der Hersteller nicht.

ProNutiva – das Beste aus zwei Welten

# Ihre Ansprechpartner



**SALES REPRESENTATIVE**
**NIEDERSACHSEN/WESTFALEN**
**Karsten Bröcker**
Tel: +49 (0) 5138 606571
Mobil: +49 (0) 162 2153764
Fax: + 49 (0) 5138 606570
Mail: karsten.broecker@upl-ltd.com

**SALES REPRESENTATIVE**
**SACHSEN-ANHALT/BRANDENBURG**
**Mathias Hobohm**
Mobil: +49 (0) 152 08786446
Mail: mathias.hobohm@upl-ltd.com

**SALES REPRESENTATIVE**
**RHEINLAND/RHEINLAND-PFALZ**
**Florian Traut**
Mobil: +49 (0) 174 8932313
Mail: florian.traut@upl-ltd.com

**SALES REPRESENTATIVE**
**SACHSEN/THÜRINGEN**
**Finn Beyer**
Mobil: +49 (0) 152 56388053
Mail: finn.beyer@upl-ltd.com

**SALES REPRESENTATIVE**
**BAYERN NORD**
**Bernhard Stegmaier**
Mobil: +49 (0) 162 2153778
Mail: bernhard.stegmaier@upl-ltd.com

**SALES REPRESENTATIVE**
**BAYERN SÜD**
**Christian Weigelt**
Mobil: +49 (0) 173 6476702
Mail: christian.weigelt@upl-ltd.com

**HOTLINE: 02233 49218 0**